



INTEGRATION  
INNOVATIV

## Session 1: Zuwanderung und Integration

**Welche Mehrwerte lassen sich aus kommunalen Integrationsprozessen für die gesamte Bevölkerung generieren?**

Erfahrungen im Projekt „Innovative Formate zur Integration von Zuwanderern in Regionen mit hohen demografischen Herausforderungen“

Dortmund, 18.09.2018

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

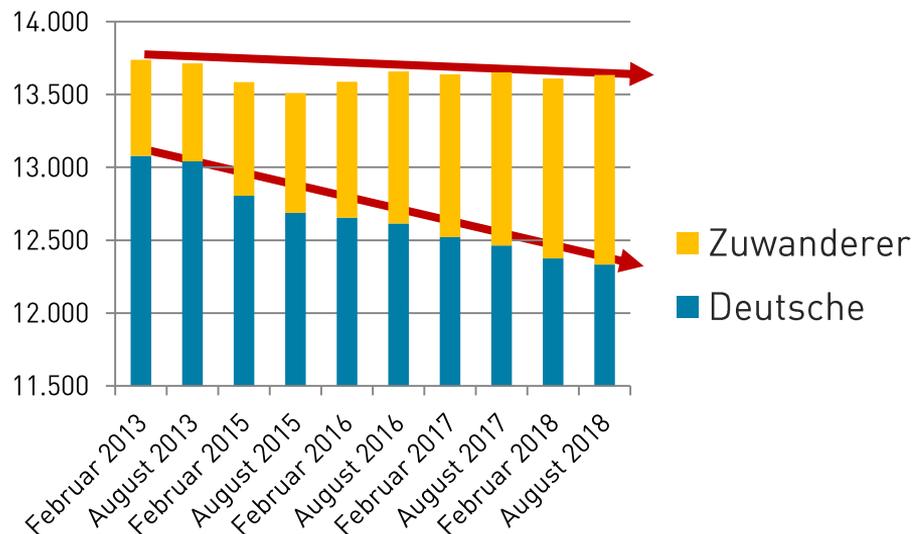


## Agenda

- Chancen und potenzielle positive Effekte der Zuwanderung für die Gesellschaft
- Faktoren von Erfolg bzw. Scheitern von Integration vor Ort
- Strategien und Handlungsansätze im kommunalen Handeln

## Chancen und potenzielle positive Effekte der kulturellen Vielfalt und Zuwanderung für die Gesellschaft

## Demografische Herausforderungen im ländlichen Raum



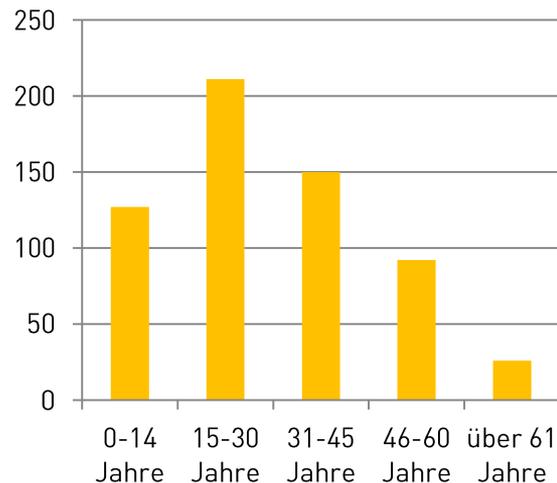
### Mögliche Folgen

- Leerstand
- Weniger attraktive Ortskerne
- Weniger Angebote der Daseinsvorsorge
- Fachkräftemangel

### Bevölkerungsentwicklung in der VG Gerolstein

Insg. 13.652; davon Deutsche 12.465 (91,3%),  
EU-Zuwanderer 581 (4,3%),  
Nicht-EU-Zuwanderer 606 (4,4%).

## Vorteile der Zuwanderung im ländlichen Raum



**Altersverteilung von Nicht-EU-Zuwanderern in der VG Gerolstein**

- **Entwicklungschancen für Kommunen**  
(Demografie, Fachkräftemangel)

UND



- **Integrationspotentiale für Zuwanderer**  
(starkes Ehrenamt, keine Ghettobildung)

## Herausforderung: Sog der Großstädte

- Großstädte sind attraktiv
  - » Mobilität und Aktionsradius
  - » Migrantische Communities
  - » Erfahrung mit Vielfalt
- Folgen:
  - » Konzentrationsprozesse in Städten
  - » Disparitäten demografischer Entwicklung zw. Stadt und Land



Ohne zielgerichtete Strategien und Maßnahmen können beidseitige Vorteile der Zuwanderung im ländlichen Raum nicht realisiert werden.

## Potentiale der Zuwanderung aus Sicht der Experten

- **Fachkräftemangel** abmildern
- Entwicklung der Bevölkerung hin zur **Mehrgenerationengesellschaft**
- **Unterstützung** von älteren Menschen durch junge Flüchtlinge
- Positive **volkswirtschaftliche Effekte** möglich
- Erhalt von **Immobilien** und **Dorferneuerung**
- **Entlastung der Großstädte**

Befragt:  
Bürgermeister, Sozialämter,  
Bildungsträger, Bauämter,  
Job Center, Bundesagentur für  
Arbeit, Ehrenamtliche,  
Arbeitgeber, Vermieter



## Faktoren von Erfolg bzw. Scheitern von Integration vor Ort

## Bedingungen der Integration im ländlichen Raum

🌍 Alle Seiten sind gefragt:

### Einheimische und Zuwanderer müssen sich aufeinander zubewegen

- » **Behörden:** Interessen der Zuwanderer berücksichtigen  
(z.B. Mobilitätskonzepte, einfache Sprache)
- » **Betriebe:** Bereitschaft, Kapazität und Fähigkeit, Migranten anzustellen und zu unterstützen
- » **Vereine/Gesellschaft:** interkulturelle Öffnung, Migranten direkt ansprechen
- » **Zuwanderer:**
  - » Bereitschaft, Fachkraft zu werden
  - » Offenheit gegenüber Mehrheitskultur
  - » Bereitschaft, sich im Ort zu engagieren

nicht beeinflussbar

beeinflussbar

🌈 **Kategorie „Persönliche Situation“:** z.B. Bindung an den Ort

🌈 **Kategorie „Arbeit und Bildung“**

- » Beschäftigungsperspektiven
- » Bildungsangebot

🌈 **Kategorie „Wohnen“**

- » Wohnobjekt
- » Wohnlage, -umfeld

🌈 **Kategorie „Gesellschaft“**

- » Soziales Umfeld und Vertrautheit
- » Polit. Partizipation, gesellsch. Engagement

🌈 **Kategorie „Infrastruktur“**

- » Verkehrsinfrastruktur
- » Versorgungsangebot

**Welche Faktoren sind für Migranten relevant?  
(Handlungsbedarf in Kommunen)**

**Aktuelle Onlinebefragung unter: [www.integration-innovativ.de/umfrage](http://www.integration-innovativ.de/umfrage)**

## Haltefaktoren aus Sicht der Migranten

- Aufenthalt in der VG oft als **temporär** geplant
- **Bessere Situation in Großstädten** erwartet:
  - » Arbeit
  - » Bildungsangebote
  - » Freizeitgestaltung
  - » Mobilität
  - » Soziale Anbindung (Migrantengruppen)



Relevanz für alle Zugezogenen, aber auch für Gruppen der einheimischen Bevölkerung (Jugend, ältere Menschen)

## Strategien und Handlungsansätze sowie deren Verankerung im kommunalen Handeln über die Projektlaufzeit hinaus

## Ansatz im Projekt IN<sup>2</sup>

### Forschung

#### Relevante Bedingungsfaktoren

- Haltefaktoren im ländlichen Raum
- Bedingungen der Integration auf dem Arbeitsmarkt
- Implikationen der räumlichen Verteilung
- Regulative Hindernisse

### Praxis

#### Prozessmoderation in Kommunen

- Strategieentwicklung
- Vernetzung von Akteuren, Kooperationsprozesse
- Bündelung von Ressourcen, Ideen, Kompetenzen

## Strategieentwicklung mit Politik und Verwaltung

Strategiegespräch

„Zukunftsfähige

Verbandsgemeinde vor

dem Hintergrund des

demografischen

Wandels und der

Zuwanderung“

### Ziele VG Gerolstein

Standortattraktivität und -wettbewerb:

- 1) Lokale Identität stärken (Regionalmarke)
- 2) Digitalisierung & IT-Infrastruktur ausbauen
- 3) Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen

Integration:

- 4) Beschäftigungsfähigkeit der Zuwanderer fördern
- 5) Zuwanderer als vollwertige Bürger integrieren  
(nicht als Bürger auf Zeit)

## Arbeitsgruppen mit Praxisakteuren

- Praxisakteure der Integration:  
Haupt- und Ehrenamt
- Strategische Ziele in  
Handlungsfeldern diskutieren
- Maßnahmen zur Integration  
planen und umsetzen



## Aktuelle Arbeitsgruppe in Gerolstein: Integrationskreis

Flüchtlingsbegleiter

Infoveranstaltung  
(Mai 2018)

Migranten

Infoveranstaltung  
(Juni 2018)

Workshops,  
Sprechstunde  
(seit Juni 2018)

Betriebsbesichtigungen (seit Aug. 2018)

Bewerberdialog (Frühjahr 2019)

Arbeitgeber



KAUSA Servicestelle  
Rheinland-Pfalz

Ausbildung - jetzt!



Handwerkskammer  
Trier



Bundesagentur für Arbeit  
Agentur für Arbeit Trier

bringt weiter.





INTEGRATION  
INNOVATIV

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dipl.-Komm.-Wirtin Marina Jentsch  
Institut für Technologie und Arbeit e. V.  
Tel.: +49 631 205-8325  
E-Mail: [marina.jentsch@ita-kl.de](mailto:marina.jentsch@ita-kl.de)  
Internet: [www.ita-kl.de](http://www.ita-kl.de)

Lena Marx  
Verwaltung VG Gerolstein  
Tel.: +49 6591 13-136  
E-Mail: [lena.marx@gerolstein.de](mailto:lena.marx@gerolstein.de)  
Internet: [www.gerolstein.de](http://www.gerolstein.de)

Projektwebsite: [www.integration-innovativ.de](http://www.integration-innovativ.de)

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



## Strategieprozess

Zukunftsfähige Verbandsgemeinde vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und der Zuwanderung

